

## GRÜNE Landsgemeinde-Parolen: Für faire Steuern und gegen ökologische Rückschritte

Die GRÜNEN des Kantons Glarus haben ihre Parolen für die Landsgemeinde beschlossen. Im Zentrum stehen tiefere Fahrkostenabzüge zur Gleichbehandlung von Auto- und ÖV-Pendler\*innen sowie die Rückweisung der neuen Strassenverkehrsabgabe, die aus Sicht der GRÜNEN ökologische Rückschritte enthält.

((20. April 2026)) \* \* \*



*GRÜNE des Kt. Glarus bei ihrer Hauptversammlung.*

### **Traktandum 5B: Änderungsantrag zur Gleichbehandlung von Auto und ÖV beim Pendlerabzug**

Beim Entlastungspaket stellen die GRÜNEN an der Landsgemeinde den Antrag, den Fahrkostenabzug auf 4'000 Franken zu begrenzen statt auf 6'000 Franken, wie in der Vorlage vorgesehen.

Heute können Autofahrende deutlich höhere Beträge abziehen als ÖV-Pendler\*innen. Letztere sind bereits heute auf die Kosten eines GA 2. Klasse – rund 4'000 Franken – beschränkt. Wer hingegen lange Strecken mit dem Auto pendelt, kann deutlich mehr geltend machen.

Die GRÜNEN wollen diese Ungleichbehandlung beseitigen und eine einheitliche Obergrenze für alle Pendler\*innen einführen – unabhängig vom Verkehrsmittel. Das sorgt für mehr Steuergerechtigkeit und setzt keine zusätzlichen Anreize, mit dem Auto zu pendeln, was auch mit Blick auf die Stausituation sinnvoll ist. Gleichzeitig werden die Kantonsfinanzen entlastet.

### **Traktandum 7: Ökologische Rückschritte bei der Strassenverkehrsabgabe verhindern**

Die GRÜNEN werden an der Landsgemeinde die Rückweisung der Vorlage zur Strassenverkehrsabgabe beantragen – mit dem Auftrag, das Gesetz so zu überarbeiten, dass es eine echte ökologische Lenkungswirkung erzielt.

Ein erklärtes Ziel der Vorlage war die ökologische Lenkungswirkung: Wer umweltfreundlicher fährt, soll weniger zahlen. In der aktuellen Ausgestaltung bewirkt sie jedoch das Gegenteil und stellt gegenüber der heutigen Regelung eine deutliche Verschlechterung dar.

Ein zentraler Grund ist die Berechnung nach Gewicht und Leistung. Dadurch würden Elektroautos oft stärker belastet als vergleichbare Benzin- oder Dieselfahrzeuge – obwohl sie im Betrieb weniger Emissionen verursachen und zur Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Energien beitragen.

Eine Abgabe, die ökologische Fortschritte ausbremst, verfehlt ihren Zweck. Sie muss so ausgestaltet sein, dass sie wirksam lenkt: Wer weniger verschmutzt, soll auch weniger bezahlen.